

StadtSportbund bekräftigt Haltung gegen antidemokratische Gruppierungen

Der SSB-Vorstand hat in Anlehnung an die Positionierung des Landessportbundes Niedersachsen einstimmig ein Positionspapier zum Umgang des Sports mit antidemokratischen und extremistischen



Gruppierungen verabschiedet. Personen, die als Funktionsträger*innen oder aktive Mitglieder von antidemokratischen, rechtspopulistischen und rechtsextremen Parteien oder Gruppierungen erkennbar sind oder sich öffentlich klar gegen die Werte des Sports stellen, werden nicht in Gremien des SSB und seiner Sportjugend (sj) berufen. Sie werden nicht für Preisvergaben vorgeschlagen und nicht für Veranstaltungen des SSB und seiner sj eingeladen. Zudem werden Vertreter*innen des SSB und seiner sj nicht an Veranstaltungen teilnehmen, die von antidemokratischen Gruppierungen oder Parteien organisiert oder gesponsert werden. Als relevante rechtsextreme Partei in Niedersachsen sieht der SSB insbesondere auch die AfD.

SSB-Positionspapier

FAQ – Umgang mit extremen Rechten: Was kann meine Sportorganisation tun?

Natürlich gesund bleiben!

Vereine können sich beim LSB für einen Veranstaltungstag draußen im Freien bewerben. Ob in einem Park, auf einer nahegelegenen



Wiese oder einem anderen schönen Plätzchen in der Natur, Bewegungsangebote an der frischen Luft können fast überall durchgeführt werden. Der Veranstaltungstag kann genutzt werden um bestehende Vereinsangebote nach draußen zu verlagern, neue Angebote “anzutesten” und auszuprobieren und für das Thema Sport und Natur zu sensibilisieren.

10 Vereine können folgendes gewinnen:

Förderung einer „Natürlich gesund bleiben“ – **Veranstaltung mit bis zu 1.000,- €**

Intensive Beratung und Begleitung durch den LSB oder Sportbund

Vorgefertigtes individualisiertes Medienpaket für die Öffentlichkeitsarbeit

weiterlesen und mehr erfahren

Sportabzeichen-Digital ist online

Das traditionsreiche Deutsche Sportabzeichen wird digitaler und nutzer*innenfreundlicher. Am Montag, 4. März 2024, startete dazu die neue Online-Plattform www.sportabzeichen-digital.de.



Sportler*innen, Prüfer*innen und beurkundende Stellen wie Kreis- und Stadtsportbünde können ab sofort über das neue Sportabzeichen-Digital zahlreiche Belange rund um das Sportabzeichen online an zentraler Stelle bearbeiten und verwalten, die seit Gründung des Abzeichens vor 111 Jahren größtenteils analog und dezentral abliefen.

„Ich freue mich sehr, dass das Deutsche Sportabzeichen als Instanz des deutschen Sports diesen wichtigen Schritt in Richtung Digitalisierung geht“, sagt Michaela Röhrbein, Vorstand Sportentwicklung im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB). „Die neue Möglichkeit, meine sportlichen Leistungen sowie viele weitere Funktionen digital an einer zentralen Stelle zu erfassen ist absolut zeitgemäß und entspricht dem Nutzerverhalten vieler sportbegeisterter Menschen. Mein Dank gilt insbesondere den beteiligten Landessportbünden sowie dem Deutschen Behindertensportverband, mit denen wir das Sportabzeichen-Digital in enger Zusammenarbeit realisiert haben. Nur mit vereinten Kräften konnten wir die strategische Neuausrichtung des Deutschen Sportabzeichens schaffen.“

Neue Plattform vereinfacht Arbeit für alle Beteiligten

Das Ziel von Sportabzeichen-Digital ist es, Arbeitsprozesse wie die Eintragung von Prüfungsleistungen, die Einreichung des Sportabzeichens und die Beurkundung maßgeblich zu vereinfachen und das Deutsche Sportabzeichen zukunftsfähig aufzustellen. Sportler*innen können über Nutzeraccounts erstmalig sowohl die eigenen Leistungen einreichen und einsehen als auch ihr persönliches Profil verwalten und Sportabzeichen-Treffs finden. Die Prozesse sind anwenderfreundlich gestaltet und

erfüllen die Standards eines sicheren und zentralen Datenmanagements.

Auf www.sportabzeichen-digital.de werden die Bedarfe der teilnehmenden Landessportbünde und ihrer regionalen / lokalen Mitgliedsorganisationen (Sportkreise, Stadtsportbünde, Kreissportbünde, etc.) sowie von Prüfer*innen und Sportler*innen berücksichtigt. Die neue Plattform ermöglicht es, den gesamten Prozess von der Prüfungsabnahme bis zur Einreichung und Beurkundung des Sportabzeichens effizient auf nur einer Plattform durchzuführen. Vervollständigt werden diese Tools durch eine Reihe weiterer, nützlicher Funktionen wie die Bestellverwaltung und die Prüfer*innenverwaltung.

Matthias Hübner, Leiter Digitalisierung und Projektleiter Sportabzeichen-Digital im DOSB, ergänzt: „Wir wollten eine „All-In-One“-Lösung. Das heißt, eine Plattform für alle und mit allen, die sich für das Deutsche Sportabzeichen begeistern und auch über Sportabzeichen-Digital zukünftig begeistern lassen. Gleichzeitig ist es uns wichtig, dass die Abnahme des Abzeichens auf klassischem Weg mit Papier und Stift weiterhin möglich ist. Niemand soll sich gezwungen fühlen, mit einem mobilen Endgerät auf dem Sportplatz zu stehen, aber wir möchten die Digitalisierung beim Sportabzeichen vorantreiben.“

Alle wichtigen Informationen, FAQs sowie Schulungsmaterialien und Einweisungen finden Sie unter: www.sportabzeichen-digital.de

Quelle: DOSB

LSB-Impulsveranstaltung: mit digitaler Vereinsmanagementsoftware in die Zukunft

Digitalisieren Sie ihren Verein mit einer Vereinsmanagementsoftware! Effiziente Mitgliederverwaltung, automatisierte Kommunikation, optimales Veranstaltungs- und Finanzmanagement für



nachhaltigen Erfolg. Zentralisieren Sie Mitgliederdaten, sparen Zeit durch automatisierte Kommunikation, verbessern Sie Eventkoordination und fördern Sie die finanzielle Stabilität. Vereinsmanagementsoftware vereinfacht Ihren Vereinsalltag, stärkt die Mitgliederbindung und ermöglicht transparentes Finanzmanagement.

Der LSB bietet am 4. April in der Zeit von 18 bis 19 Uhr eine Online-Impulsveranstaltung zum Thema digitale Vereinsmanagementsoftware an.

Zur Anmeldung

LSB-Seminare

zur

Sportstättenbauförderung

Sportvereine, die in Niedersachsen ein Sportstättenbauvorhaben planen, können zur Finanzierung unterschiedliche Förderprogramme nutzen. Die Förderung des Landessportbundes Niedersachsen stellt der LSB in diesem Webinar vor, in dem das Antragsverfahren von der Planung bis zur Abrechnung vorgestellt wird.



Mi., 21.02.24, 18 Uhr

https://us06web.zoom.us/webinar/register/WN_RKd740FaSVm9MlkhRpC5g

Do., 04.04.24, 18 Uhr

https://us06web.zoom.us/webinar/register/WN_HCt9uLDXTUSHKVGsQr10tg

Do., 06.06.24, 18 Uhr

https://us06web.zoom.us/webinar/register/WN_Tpw24FtWRE65iN3PfpT91w

Do., 08.08.24, 18 Uhr

https://us06web.zoom.us/webinar/register/WN_b36C8Ct5QJacYjU6drBImQ

Nach der Registrierung erhalten die Teilnehmenden eine automatische Bestätigungs-E-Mail mit Informationen über die Teilnahme am Online-Seminar.

Integrationspreis 2024 – jetzt bewerben

Der Niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil und der Landesbeauftragte für Migration und Teilhabe, Deniz Kurku, starten gemeinsam den Wettbewerb um den Niedersächsischen

Integrationspreis 2024. Es werden vier Preise zu jeweils

6.000 Euro vergeben. Zusätzlich verleihen das Bündnis „Niedersachsen packt an“ und erstmals auch der LandesSportBund Niedersachsen jeweils einen Sonderpreis in Höhe von 6.000 Euro. Der Wettbewerb steht in diesem Jahr – in dem das Grundgesetz 75 Jahre alt wird – unter dem Motto „Stärkung von Demokratie und Zusammenhalt“.



Mit dem Integrationspreis 2024 sollen daher demokratiefördernde Projekte von Initiativen, Institutionen, Vereinen, Stiftungen, Kindergärten, Schulen etc. prämiert werden, die die politisch-gesellschaftliche Teilhabe geflüchteter Menschen in Niedersachsen auf verschiedene Weise fördern und gestalten. Dies kann haupt- wie ehrenamtliches Engagement in den Bereichen der politischen Bildung und gesellschaftlichen Partizipation umfassen. Ein besonderes Augenmerk soll dabei auf die Auswahl jener Projekte gelegt werden, die haupt- und eigenverantwortlich von geflüchteten Menschen selbst initiiert worden sind.

Alle Infos zur Bewerbung finden Sie [HIER](#)

Bewerbungsschluss ist Dienstag, der 27.02.2024.

Engagement im Verein zertifizieren lassen

Ihr Verein schafft tolle Rahmenbedingungen für ehrenamtlich und freiwillig Engagierte? Dann lassen Sie sich dieses Engagement durch den LSB zertifizieren und sichern Sie sich Fördermittel in Höhe von bis zu 2.000 Euro. Die Antragstellung ist ab dem 12.02.2024 bis zum 28.03.2024 möglich.

ZERTIFIZIERUNG
Engagementfreundlicher
Sportverein / Sportverband



Weitere Informationen

100% Förderung von Beratungsangeboten zum Thema Mitgliederentwicklung

Seit 2009 werden Vereine gefördert, die sich über eine individuelle Beratung und Begleitung eines Entwicklungsprozesses ‚Hilfe zur Selbsthilfe‘ beim LSB holen



möchten. Dem Verein wird ein Team zur individuellen Erarbeitung einer Lösung vermittelt. Die Kosten für die erbrachte Beratungsleistung zum **Thema Mitgliederentwicklung** werden **zu 100% durch den LSB gefördert**.

Weitere Informationen

Osnabrück bekennt Farbe – gegen Faschismus, für Demokratie

Kundgebung am Samstag, 27.
Januar 2024, 10:30 – 13:00 Uhr,
Schlossgarten



Wir in der Friedensstadt Osnabrück sind in besonderer Weise dem Westfälischen Frieden verpflichtet. Die ganze Osnabrücker Zivilgesellschaft ist aufgerufen, an einem toleranten, offenen, inklusiven Zusammenleben mitzuwirken. Dazu gehört auch, einer diskriminierenden, menschenfeindlichen Politik entschieden entgegenzutreten und Gewalt durch Dialog zu ersetzen.

Wir treten ein für

... unsere Demokratie, Menschenrechte, Recht auf Asyl und Teilhabe, Rechtsstaatlichkeit und ein gutes Leben für alle.

... die Gestaltung eines toleranten, offenen und inklusiven

Zusammenlebens.

... für eine Gesellschaft der Auseinandersetzung auf Augenhöhe – ohne rechtes Gedankengut und Ausschluss von Mitgliedern unserer Gesellschaft.

... eine Gesellschaft der Solidarität und Vielfalt, in der die Würde jedes Menschen gewahrt wird und menschliche Unterschiede willkommen sind bei der gemeinsamen Gestaltung des gesellschaftlichen Friedens.

Wir wenden uns gegen

... Rassismus, Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit und Deportationspläne von AfD und Werteunion.

... Gewalt und Ausgrenzung gegenüber Menschen, die für eine Gesellschaft der Vielfalt stehen und eine Politik, die Menschen aufgrund bestimmter Merkmale entmenslicht oder ihnen Menschenrechte abspricht.

... gegen diejenigen, die unsere Demokratie von innen zerstören wollen. Rechtsextremismus und Rassismus führen in den Faschismus. Sie sind keine Meinung, sondern ein Verbrechen.

Wir erinnern uns:

Dieser Hass entspringt einer rechtsextremistischen Ideologie, die vor 80 Jahren in grauenhaftester Weise Deutschland und die Welt in ein beispielloses historisches Verbrechen geführt hat. Wir aus der Friedensstadt Osnabrück stehen daher auf gegen alle rassistischen Äußerungen, die Rechtsextreme gezielt normalisieren und in Gesprächsrunden wieder salonfähig machen wollen. Gemeinsam werden wir sichtbar und treten dieser faschistischen, menschenfeindlichen und diskriminierenden Politik entschieden entgegen. Wir sind viele und gemeinsam sind wir stark!

Wir rufen deshalb auf

zur Teilnahme an der Kundgebung „Osnabrück bekennt Farbe – für Demokratie, gegen Faschismus“ am **Samstag, 27. Januar 2024, 10:30 – 13:00 Uhr im Schlossgarten.**

Während dieser Kundgebung werden Kirchenglocken läuten um 11:30 Uhr für eine Schweigeminute am Tag zum Gedenken an die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz vor 79 Jahren.

Wir möchten außerdem auf weitere Aktionen am 27. Januar hinweisen:

Demonstration der Kampagne „Den Rechten die Räume nehmen“ durch die Innenstadt, Treffpunkt 16:00 Uhr auf dem Theatervorplatz.

- Im VfL-Stadion an der Bremer Brücke wird vor dem Anpfiff um 13:00 Uhr, ebenfalls im Rahmen der „Nie-wieder“ Kampagne, in deutschen Fußballstadien würdevoll an die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz vor 79 Jahren erinnert.

Unterstützende Institutionen:

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Osnabrück

attac Osnabrück

AWO-Kreisverband für die Region Osnabrück e. V.

Bündnis 90/Die Grünen

Caritas

CDU Osnabrück

DGB Region OS-EL-GB

Diakonie Osnabrück Stadt und Land (DIOS)

Die Linke Osnabrück-Stadt

DPG Deutsch – Palästinensische Gesellschaft Regionalgruppe
Osnabrück

Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers – Sprengel
Osnabrück

Evangelisch-lutherischer Kirchenkreis Osnabrück

Exil e. V.

FDP Osnabrück

Felix Nussbaum Gesellschaft

Friedensort Osnabrück/F0:0S

Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Osnabrück

HelpAge Deutschland e. V.

HH0

IG Metall Osnabrück

Initiative Hasewind

Jusos

Katholisches Bistum Osnabrück

Katholisches Stadtdekanat Osnabrück

Lagerhalle

OMAS GEGEN RECHTS

Osnabrücker Rundschau

Pax Christi

Runder Tisch der Religionen

Seebrücke

Sozialfonds Osnabrücker Studierende SOS

SPD Osnabrück

Stadtsportbund Osnabrück e. V.

Träger der Mösermedaille:

Franz Josef Bode

Franz Josef Hillebrandt

Ehrhard Mielenhausen

Hans-Wolf Sievert

terre des hommes Deutschland e. V.

Ukrainische Gemeinde

Verdi Bezirk Weser-Ems

Verein für Baukultur

VfL Osnabrück

VfL-Bündnis „Tradition lebt von Erinnerung“

VOLT Osnabrück

**Als Übungsleiterin und
Abteilungsleiterin ist Lisa
Wittling eine Vereinsheldin!**

Lisa Wittling ist nicht nur Übungsleiterin für Yoga und Mama Fit in ihrem Verein Rot-Weiß Sutthausen, sie ist überdies auch die Abteilungsleiterin für die Bereiche Fitness, Kinderturnen und Tanzen und somit eine ganz wichtige Stütze im Verein.



Mit ihrem hohen Fachwissen hat sie immer neue Ideen und gute Lösungsvorschläge wenn es Probleme gibt. Da ist es sehr hilfreich, dass Lisa mit ihrer angenehmen Art auch noch gut organisieren kann. Mit diesen tollen Eigenschaften ist Lisa Wittling eine Vereinsheldin.